



Memphis erinnert im 50. Jahr nach dem Mord an die Bürgerrechte Veranstaltungsjahr für Martin Luther King

Mit Veranstaltungen erinnert das National Civil Rights Museum in Memphis über die nächsten zwölf Monate an den 50. Jahrestag des tödlichen Attentats auf Martin Luther King. Reisende finden zu diesen Anlässen Gelegenheit, der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung sehr nahe zu kommen.

Das Gedenkjahr begann am 4. April, dem 49. Jahrestag der Ermordung des Dr. Martin Luther King, Jr., in Memphis 1968: mit einem Teach-in in der Mississippi Boulevard Christian Church im Stil der seinerzeitigen Protestversammlungen, einer Friedensdemonstration von dort durch die Stadt und der jährlichen Erneuerung des Kranzes am Balkon des ehemaligen Lorraine Motel am Nachmittag 18.01 Uhr: dem Zeitpunkt, an dem die Kugel des Attentäters den Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger im Jahr 1968 traf.

Rund um diesen Balkon und das ebenfalls erhaltene Motelzimmer, in dem King seine letzte Nacht verbrachte, entstand das National Civil Rights Museum: das große Museum der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, die für die Gleichberechtigung der afroamerikanischen Bevölkerung und anderer Minderheiten kämpft.

Zur Gedenkveranstaltung in diesem Jahr, auf der auch die Holzbläser der Memphis Symphony spielen, werden die Besucher gebeten, einen „Pledge for Peace and Action“ zu leisten: sich selbst zu verpflichten, durch eigenes Handeln Frieden zu schaffen und sich zu einem Teil der weltweiten Bürgerrechtsbewegung zu machen.

Diesem Auftakt folgen Veranstaltungen über zwölf Monate zur Erinnerung an Martin Luther King und an die Ziele seiner gewaltfreien Bewegung. Mit dem „Youth Engagement“ ab August ist ein erstes Highlight gesetzt: Eine neue Jugendbewegung soll entstehen, um den noch längst nicht erreichten Zielen vollständiger Gleichberechtigung Gehör zu verschaffen. Zu dem Programm gehören auch ein Poetry Slam und eine Fotoausstellung. Ab September folgen weitere Veranstaltungen, um Bürgerinitiativen für

Memphis & Mississippi

Pressedienst: 4. April 2017

Frieden und Gleichberechtigung aus aller Welt zu stärken und ihnen Fähigkeiten des organisierten gewaltfreien Widerstands zu vermitteln.

Zum 50. Jahrestag der Ermordung Dr. Martin Luther Kings selbst, am 4. April 2018, gibt es ein Symposium, Storytelling und stilles Andenken – alles mit reichlich Gelegenheit, führende Bürgerrechtler der USA persönlich zu treffen und damit eine der ganz wichtigen sozialen Bewegungen der USA kennen zu lernen.

Die genauen Termine der einzelnen Veranstaltungen werden noch festgelegt. Das National Civil Rights Museum hat eine spezielle Website mlk50.civilrightsmuseum.org für das Jahr des Andenkens freigeschaltet, die auch einen Kalender erfasst, der jetzt gefüllt werden soll.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos, einige erfordern eine Online-Anmeldung. Der Eintritt ins National Civil Rights Museum kostet regulär 15 Dollar und 12 Dollar ab vier bis 17 Jahren. Senioren und Studenten zahlen 14 Dollar.

Reiseinformationen über Memphis: Verkehrsbüro Memphis & Mississippi, Horstheider Weg 106a, 33613 Bielefeld, Deutschland, Tel. 0521-986-0420, www.memphis-mississippi.de; www.civilrightsmuseum.org.

Die redaktionelle Verwendung ist honorarfrei. Wir bitten um einen Beleg.

TEXT ZUM DOWNLOAD (PDF UND MICROSOFT WORD)

www.textransfer.de/mm/andenkenmlk50jahre.pdf

www.textransfer.de/mm/andenkenmlk50jahre.doc

PRESSEFOTOS ZUM DOWNLOAD (JPG, 300 DPI)

www.textransfer.de/mm/memphis300nationalcivilrightsmuseum4.jpg

www.textransfer.de/mm/memphis300nationalcivilrightsmuseum6.jpg

www.textransfer.de/mm/memphis300nationalcivilrightsmuseum13.jpg

www.textransfer.de/mm/memphis300nationalcivilrightsmuseum31.jpg

Das National Civil Rights Museum in Memphis, Tennessee.

WEITERE PRESSEFOTOS (JPG, 300 DPI)

Weitere Aufnahmen des National Civil Rights Museum und zusätzliche Motive aus Memphis:

www.tennessee-photo.net